



Vorstellung der konzeptionellen und pädagogischen Arbeit im Kiga St. Lukas einschließlich Wuppigruppe

Ankommen im Kindergarten

Wir begrüßen uns freundlich und geben uns die Hand.

Bis 9.00 Uhr suchen sich die Kinder eine freie Beschäftigung ihrer Wahl oder beenden angefangene Aufträge.

Die Wuppis können sich schon selbständig und alleine in der Garderobe umziehen.

Kinderversammlung

Die Kinderversammlung ist ein wichtiger Treffpunkt der Kinder. Hier begrüßen wir uns alle gemeinsam. Die Wuppis sind stark in die Planung und Organisation der Gruppe selbst mit eingeschlossen. Wir besprechen gemeinsam den Alltag, regeln Neues oder Altes, integrieren Wünsche und suchen nach Lösungsstrategien.

Montags Wuppiversammlung:

Die Wuppis organisieren das Stellen des Kreises selbst. Sie ordnen sich ein und werden leise. Das aufmerksame Zuhören der Kinder ist hier sehr wichtig, da die Kinderversammlung der Ausgangspunkt für gemeinsame oder einzelne Aufträge ist.. Das Wuppidienskind zählt die anwesenden und auch fehlenden Kinder. Die Kinderversammlung ist der Ort für Kreisspiele, Theater, Rollenspiele, Lieder singen, Bilderbuchbetrachtungen und vieles mehr.

Das freie Spiel

Im Freispiel bestimmt jedes Kind selbst, wo es spielt, mit wem es spielt, die Spieldauer und das Spielmaterial. Es entstehen Kleingruppen, in denen freie und angeleitete Beschäftigungen angeboten werden. Das Wuppizimmer bietet gezielte altersgerechte Spiel – und Fördermaterialien für ältere Kinder an, die von Zeit zu Zeit variieren.

Die Freispielzeit nimmt eine wichtige soziale Komponente für die Kinder ein. Durch die offene Arbeit während des Freispiels mischen sich die Kinder altersunterschiedlich in den Räumlichkeiten. Neue Kontakte werden geknüpft und Freundschaften gepflegt. Die Vorschulkinder üben Verantwortung für jüngere Kinder zu übernehmen und ihre Hilfsbereitschaft in erklärender und unterstützender Weise anzubieten. Der Name „Wuppispinne“ und „Wuppifrosch“ drückt die weitere Zugehörigkeit zu der herkömmlichen Stammgruppe aus.

Aufgaben und Aufträge für unsere Wuppis

Kleine überschaubare Aufträge werden an die Wuppis gestellt. Sie werden gezielt in der Kinderversammlung oder individuell im Alltag benannt und erklärt. Die Kinder wiederholen die Aufgabenstellungen und geben Sie in eigenen Sätzen wieder. Die Wuppis werden dazu angehalten, sich selbständig an ihre Aufträge zu erinnern, sie gewissenhaft zu erledigen und diese auch nach Beenden zu überprüfen. Die Kinder lernen somit Verantwortung zu übernehmen, sich zu kümmern, sich selbständig zu organisieren und stetig mit zu denken. Die Wuppis erhalten Aufgaben, die kindgerecht und für sie lösbar sind. Wir geben nicht vorgefertigte Lösungen vor. Wir begleiten das Kind, helfen eigene Lösungsstrategien zu entwickeln. Unser Ziel ist es, jedem Kind individuell zu sozialer Alltagskompetenz zu helfen. Dem Kind Fähigkeiten und Stärken aufzuzeigen, um selbständig und selbstbewusst seinen Alltag bewältigen zu können. Eine grundlegende Voraussetzung für den Übergang in die Schule.

Ein Beispiel für einen Wuppiauftrag: Neue Liederkopien in die eigene Liedermappe einordnen, mit Symbolen kennzeichnen, lochen und einheften.

Die Waldtage am Donnerstag und Freitag

Am Donnerstag und Freitag haben die Kinder die Möglichkeit sich für den Wald oder den Kindergartenalltag zu entscheiden. Das Waldprojekt wird mit einer Kleingruppe durchgeführt. Eine zentrale Anlaufstelle im Wald wird unser Bauwagen sein.

Die Kinder entscheiden sich im Rahmen der Kinderversammlung, ob sie in den Wald gehen möchten. Anhand Fotos pinnen sich die Kinder und auch die Begleitpersonen an den „Waldbaum“, der sich im Eingangsbereich befindet. Somit wird die zukünftige Waldgruppe für alle Kinder und Eltern transparent sein. Die „daheimgebliebenen“ Kinder im Kindergarten können sich mit allen Kindern „mischen“ und miteinander den Alltag erleben.

Die beiden regulären Waldwochen im Jahr bleiben wie gehabt bestehen.

Der „Wuppi-Dienst“ als Auftrag

An der Wuppidiendienst-Pinnwand sind in symbolhafter Weise die Aufträge aufgelistet. Durch Ziehen eines Wuppifotos wird der Wuppidiendienst für die kommende Woche festgelegt. Das Wuppidiendienstkind hat folgende Aufgaben zu erledigen:

- Kinder zählen
- fehlende Kinder per Namen und Anzahl ermitteln



Kalender stellen

- Jahreskalender immer am ersten Tag des Monats legen bzw. Anfang des Monats



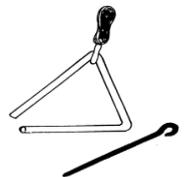
Telefondienst

- Telefonsatz: „Kindergarten St. Lukas, wen wollen sie sprechen?einen Moment bitte.“
- in schnell erreichbarer Telefonhörnähe spielen (nicht Ebenen und Turnhalle)
- Wuppis nehmen während einem Stuhlkreis soweit wie möglich Telefonate an
- Telefon im Körbchen zur Gartenaufsicht bzw. Gartenbank bringen – aufräumen
- Telefondienst bei Abholung an Erzieherinnen bzw. bei Absprache an weiteres Kind übergeben



Frühstückserinnerung anklingeln

- ca. 10.00 Uhr in allen Gruppenräumen mit Triangel an das Frühstück laut erinnern



Frühstückstisch abräumen

- 10.30 Uhr
- Teekannen, Wasserflaschen in Küche über Spülmaschine räumen
- schmutziges Geschirr in die Spülmaschine räumen
- sauberes Geschirr in jeweilige Schränke und Schubladen sortieren
- Frühstückstisch mit feuchten Lappen und einem Klecks Spülmittel abwischen
- Stühle unter Tisch schieben



Nächster Wuppidiendienst

Wird aus Säckchen gezogen



Das Frühstück

Das Frühstück ist gleitend während des ganzen Vormittages bis 10.30 Uhr möglich.. Sie bedienen sich mit Getränken wie Mineralwasser, stilles Wasser und Tee. An ihren Becher sollen die Kinder selbst denken. Jedes Wuppikind ist nach dem Essen für seinen Platz zuständig. Es wischt den Tisch sauber und stellt seinen Stuhl gerade. Wir vereinbaren mit den Wuppis, dass das Frühstück gesund sein soll. Ein Brot, Gemüse, Obst und Joghurt hält den ganzen Vormittag fit. Bei mitgebrachten süßen Bäckerteilchen, Knabberien oder Süßigkeiten erinnern wir die Kinder an das Thema „gesunde Ernährung und unsere gemeinsame Vereinbarung, und bitten die Kinder diese Dinge wieder in den Rucksack zu packen.

Die sprachliche Bildung

Um die sprachliche Kompetenz der Kinder zu stärken, führen wir sprachfördernde Spiele und Materialien ein. Wir richten die Aufträge und Angebote so aus, dass die Kinder immer auch im sprachlichen Bereich gefördert werden.

- Gezielte Tischspiele, Gesellschaftsspiele, Kreisspiele
- Hand-und Fingerspiele, Bewegungsspiele kooperiert mit Turnen
- Gezieltes Singen von Liedern
- Gezielte Beschäftigungen zum genauen Hören und Nachsprechen, Lautieren und rhythmischen Klatschen
- Gezieltes Reimen und Gedichte hören
- Nacherzählgeschichten, Fortsetzungsgeschichten, Mitmachgeschichten
- Gezieltes Material zur Anschaulichkeit und Anbahnung von Begriffen, Wörtern, Buchstaben und Bildern

Die mathematische Bildung

Die Wuppis erfahren auf spielerischer Weise und mit allen Sinnen die Zahlenmenge von 0 – 10. Die Zahlen verstecken sich in all unseren ausgewählten Tisch-bzw. Lernspielen, Kreisspielen und dem Kalenderdienst. Auch das mathematische Legematerial in den Zauberkisten veranschaulicht die Zahlen und Ziffern. Beim Spiel und in der Koordination mit Bewegung erfasst das Kind spielend leicht die mathematischen Zusammenhänge. Unser konzeptioneller Gedanke zur mathematischen Bildung liegt darin, dass wir nicht einmalig ein Zahlenprogramm anbieten wollen, sondern darauf achten, dass den Kindern die Welt der Zahlen alltäglich, wiederholend und dadurch vertiefend begegnet.

Förderung der Feinmotorik

Das feinmotorische Arbeiten, feines Tun mit Händen und Fingern, ist für das Schreiben in der Schule wichtig. Wir binden das feinmotorische Arbeiten ganz gezielt in spielerischer Weise ein, so dass die Kinder es nicht bewusst wahrnehmen. Die feinen Arbeiten, die letztendlich auch zur Stifthaltung und dem Schreiben führen, stecken in vielen unserer Aufträge:

- puzzeln, Muster legen, Bauen mit Lego und Konstruktionsmaterial
- malen mit Pinseln, dicken und dünnen Stiften, Filzstiften, z.B. Mandala, Ausmalbilder
- schneiden, kleben, reißen, prickeln, weben, falten, fädeln, sticken, flechten
- Schüttübungen, Tischspiele, Steckspiele

Bewegung

Täglich gehen wir in den Garten, um den Kindern frische Luft und Bewegungsfreiheit zu gewährleisten. Dort können sie rutschen, schaukeln, wippen und verschiedenes Bewegungsmaterial ausprobieren. Auch gehören ab und an Spaziergänge oder eine Waldexpedition zu unserem Bewegungsrepertoire.

In regelmäßigen Turnus benutzen wir die Kindergartenturnhalle. Hier finden angeleitete Turnstunden mit Rhythmik, Tanz, Musik sowie Konzentrations- und gruppendynamische Einheiten statt. Turnen mit kleinen und größeren Gerätschaften, einbinden von Stilleübungen oder meditativen Geschichten. Die Wuppikinder ziehen hierfür ihre komplette Sportkleidung an. Sie sollen das zügige Umkleiden lernen und Ordnung an ihrem Platz beibehalten können.

Mittagessen

Die Kinder waschen sich gründlich die Hände vor dem Essen, denken selbständig an ihre eigenen Becher und nehmen leise an ihrem Tisch Platz. Wir beten ein Tischgebet. Sie portionieren selbst ihre Essensmenge und sollen auch von jeder Speise etwas probieren. Wir üben das Essen mit Messer und Gabel.

Bilderbuchzeit

Nach dem Mittagessen folgt das Bilderbuchritual. Hier wird jeden Tag ein Buch vorgestellt oder eine fortlaufende Geschichte weiter gelesen.

Besondere Aktivitäten

Wenn ein Kind Geburtstag hat:

- wird der Raum abgedunkelt, ein Geburtstagstischchen festlich geschmückt
 - gibt es eine Geburtstagskrone, wird ein Geburtstagsrollenspiel für das Kind vorgespielt
 - singen wir Geburtstagslieder, beten ein Geburtstagsgebet
 - hüpf und fliegt das Kind am Stuhl so oft hoch, wie es alt ist
- wird gefeiert, gegessen, getrunken, gelacht...

Spielzeugtag

In der Kinderversammlung wird mit den Kindern besprochen bzw. die Kinder regen dies selbst an, wann wieder einmal ein Spielzeugtag stattfindet. Sinn ist es, das die Kinder etwas am Vortag besprechen und selbst, ohne Erinnerung der Eltern, an ihre Aufgaben bzw. an das Mitbringen eines Spielzeuges denken = wie „Hausaufgaben“.

Biblische Geschichten und flotte Musiktage

Die religiöse Erziehung in der Gruppe ist ein fester Bestandteil unseres Kindergartens. Die Kinder singen christliche Lieder, beten, hören biblische Geschichten und erleben die religiösen Jahreskreisfeste. Monatlich besucht uns zusätzlich Frau Bock unsere Sprengelpfarrerin, die den Kindern Geschichten aus dem Leben Jesu und von Gott in eindrucksvoller Weise erzählt. Abgerundet mit Liedern und Segenswünschen.

Die flotten Musiktage werden traditionell vom Stadtkantor Klaus Peschik gestaltet. Mit Gitarre stimmt er lustige und bewegungsfreudige Lieder an. Ein riesiger Spaß für die Kinder

Unternehmungen der Wuppis

Die Wuppis unternehmen regelmäßig Ausflüge. Wir nehmen zum einem aktuelle und öffentliche Angebote wahr oder wir planen eigene Aktionen. Jedes Jahr finden auch die Ausflüge zum Verkehrsübungsplatz, der Polizei, der Bücherei und der Schnupperschulbesuch statt. Nicht zu vergessen das Übernachtungsfest für die Vorschulkinder.

Möglichkeit der Hospitation

Wir bieten ausgewählte Hospitationstermine an. Hier kann der Alltag der Kinder an einem Vormittag erlebt werden. Wir freuen uns über Ihren Besuch. Bitte haben Sie aus pädagogischer Hinsicht Verständnis dafür, dass wir für die Hospitationen einen bestimmten Zeitrahmen vorgeben sowie eine begrenzte Auswahl an Terminen anbieten.

Vormittags von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, pro Termin kann uns ein Elternteil besuchen.

Elterngespräche

Wir bieten ein umfassendes Elterngespräch an. Dieses Angebot bietet Raum und Zeit für den Austausch an Beobachtungen und Eindrücke zu ihrem Kind. Die Schuluntersuchung des Gesundheitsamtes, das Schulspiel der jeweiligen Sprengelschule und der Schulübergang wird auch Inhalt des Gespräches sein. Es hängen Listen aus, die über die Termine für die Elterngespräche informieren. Selbstverständlich können auch je nach Bedarf frühere bzw. weitere Termine vereinbart werden.

Auf ein schönes gemeinsames Jahr !

